

Severe illness in dogs in Norway - update 13 September

Publisert 14.09.2019

The Norwegian Veterinary Institute-NVI, together with the Norwegian Food Safety Authority, the Norwegian University of Life Sciences, private veterinarians and many interested citizens, continues to work on clarifying the reasons behind the recent acute mortality in dogs in Norway.

The Norwegian Food Safety Authority has received, in the last 48hrs, reports of nine new cases of individual dogs with acute bloody diarrhoea and vomiting, of which at least one had already died. These cases originate from different areas of the country.

The Norwegian Veterinary Institute performed two additional necropsies today (raising the total number to 14). In all, we observe acute haemorrhagic gastroenteritis. Epidemiological data collected has so far failed to identify any links between these cases (race, age, feed, contact with other animals, areas where animals toured etc...). NVI will perform additional necropsies in the coming days and test samples collected from both sick and healthy dogs.

In addition to pathogens already ruled out in the beginning of this week, today's laboratory results also allow to eliminate parvovirus (a viral disease in dogs known to cause diarrhoea and high mortalities in young dogs), and the parasites *Giardia* and *Cryptosporidium* as causes for these acute episodes.

Work on characterizing the *Providencia alcalifaciens* bacteria isolates found in dead animals continues. This will provide important information to help clarifying if *Providencia alcalifaciens* is at the origin of the current mortality events.

Veterinarians have reported more than 100 cases by responding to the questionnaire distributed this week to more than 2000 veterinarian practitioners in Norway. This will provide essential information (e.g. movement of animals, food habits, previous episodes of disease etc...) to help clarify the origin of this increased mortality.

Collected data also shows that in situations where several dogs are living together, only a very few have become sick. This may indicate that this disease, if indeed caused by an infectious agent, may present a low risk of transmission between animals.

There continues to be no reports of similar cases in neighbouring countries and no evidence of any risk for transmission to humans.

NVI continues to recommend for dog owners to observe the indications provided by the Norwegian Food Safety Authority.

Previous news

- [Severe illness in dogs in Norway](#)
- [Severe illness in dogs in Norway - update 11 September](#)

<https://www.vetinst.no/en/news/severe-illness-in-dogs-in-norway-update-13-September>

Schwere Krankheit bei Hunden in Norwegen - Update 13 September

Publiziert 14.09.2019

Das norwegische Veterinärinstitut NVI zusammen mit der norwegischen Behörde für Lebensmittelsicherheit Behörde, der norwegischen Universität für Lebenswissenschaften, privaten Tierärzten und Viele interessierte Bürger arbeiten weiterhin an der Aufklärung der Gründe für die kürzliche akute Mortalität bei Hunden in Norwegen.

Die norwegische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat in den letzten 48 Stunden neun Berichte erhalten neue Fälle von einzelnen Hunden mit akutem blutigen Durchfall und Erbrechen, davon Mindestens einer war bereits gestorben. Diese Fälle stammen aus verschiedenen Gebieten des Landes.

Das norwegische Veterinärinstitut führte heute zwei weitere Autopsien durch (Erhöhung der Gesamtzahl auf 14). Insgesamt stellen wir eine akute Hämorrhagie fest Gastroenteritis. **Epidemiologische Daten konnten bisher keine Verbindungen identifizieren zwischen diesen Fällen (Rasse, Alter, Futter, Kontakt mit anderen Tieren, Gebiete, in denen Tiere tourten etc ...).** NVI wird in den kommenden Tagen zusätzliche Autopsien durchführen und Testproben von kranken und gesunden Hunden.

Neben Krankheitserregern sind bereits Anfang dieser Woche die heutigen ausgeschlossen Die Laborergebnisse ermöglichen auch die Eliminierung des Parvovirus (eine Viruserkrankung bei Hunden, die bekannt ist)

Durchfall und hohe Sterblichkeit bei jungen Hunden verursachen) und die Parasiten *Giardia* und *Cryptosporidium* als Ursachen für diese akuten Episoden.

Arbeiten zur Charakterisierung der Bakterienisolate von *Providencia alcalifaciens* in tote Tiere geht weiter Dies liefert wichtige Informationen, um zu klären, ob *Providencia alcalifaciens* ist der Ursprung der aktuellen Mortalitätsereignisse.

Tierärzte haben mehr als 100 Fälle gemeldet, indem sie auf die Fragebogen geantwortet haben, der diese Woche an mehr als 2000 Tierärzte in Norwegen verteilt wurde. Dies liefert wichtige Informationen (z. B. Bewegung von Tieren, Lebensmittel) Gewohnheiten, frühere Krankheitsepisoden usw.), um den Ursprung dieser Krankheit zu klären erhöhte Sterblichkeit.

Die gesammelten Daten zeigen auch, dass in Situationen, in denen mehrere Hunde zusammenleben, nur sehr wenige sind krank geworden. Dies kann darauf hindeuten, dass diese Krankheit tatsächlich durch einen infektiösen Erreger verursacht, kann ein geringes Übertragungsrisiko zwischen Tiere.

Es gibt weiterhin keine Berichte über ähnliche Fälle in Nachbarländern und keinen Hinweise auf die Gefahr einer Übertragung auf den Menschen.

NVI empfiehlt Hundebesitzern weiterhin, die angegebenen Hinweise zu beachten von der norwegischen Behörde für Lebensmittelsicherheit.

Frühere Nachrichten

- [Schwere Krankheit bei Hunden in Norwegen](#)
- [Schwere Krankheit bei Hunden in Norwegen - Update 11. September](#)